

## Professionelle Helfer nach einem Suizid

Wer mit psychisch kranken und/oder betagten Menschen arbeitet, ist immer wieder mit deren Suizidalität konfrontiert. Als Pflegekraft sollte man sich auch darauf einstellen, im Laufe seines Berufslebens möglicherweise einen Patienten durch Suizid zu verlieren, das kann eine sehr einschneidende und belastende Erfahrung sein. Zweifel an der eigenen Kompetenz, Schuldgefühle und Angst vor dem Umgang mit anderen suizidalen Patienten können dadurch ausgelöst werden.

In diesem Seminar erfahren Sie Zahlen und Auslösefaktoren für den Suizid, bekommen einen Leitfaden für das Gespräch mit suizidalen Personen und lernen, wie Sie im schlimmsten Falle des Falles die Hinterbliebenen betreuen können. Auch um die eigene Psychohygiene kümmern wir uns und lernen, das Thema Suizid zu enttabuisieren.

### Seminarinhalte:

- Grundsätze der Krisenintervention
- Möglichkeiten der Suizidprävention
- Suizid als Ausdruck einer Lebenskrise
- Auseinandersetzung mit dem Thema „Leben und Tod“
- persönliches Gleichgewicht wahren in Konflikt- und Stresssituationen



### Referentin: Mag.<sup>a</sup> Petra Preimesberger

Klinische und Gesundheitspsychologin, Notfallpsychologin, Supervisorin, Traumabehandlung mit EMDR und Brainspotting, Leiterin Psychosoziale Betreuung Rotes Kreuz Steiermark (Krisenintervention und Stressverarbeitung bei Einsatzkräften)

**Termin: 25. September 2018**

**Dauer: 9:00 – 17:00**

**Veranstaltungsort:** Kärntnerstraße 532, 3. Stock, 8054 Seiersberg

**Teilnahmegebühr:** € 129,00 zuzüglich 20% Mwst.

Bei der Entsendung von mehr als einem Mitarbeiter geben wir der Einrichtung 10% Ermäßigung!

**Oder wenn sich zwei TN gemeinsam anmelden bekommen sie auch die 10%!**